



NIEDERSCHRIFT Nr. 23

über die am Dienstag, den 12.02.2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP
GR Johann Faschingleitner - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GGR Engelbert Teufel ÖVP
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GGR Ludwig Fallmann - ÖVP

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **13** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Gebarungseinschau Land Niederösterreich
3. Pfarrkirche – Errichtung Windfang – Grundankauf
4. Kulturzentrum: Diverse Beschlüsse (Malerarbeiten)
5. Errichtung Kindergarten: Diverse Beschlüsse (Statiker)
6. Darlehen Kindergarten: Unterzeichnung Kreditvertrag Sparkasse
7. Kulturzentrum: Mietpreise / Mietvereinbarung
8. Personal: Anstellungen Karenzvertretungen Anna Baumann
9. Land NÖ: Vereinbarung Übernahme von Nebenanlagen
10. Güterweg Wenigshof, Berger Hans-Peter Übernahme, Entlassung von Flächen aus dem Öffentlichen Gut
11. Allfälliges

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 04.12.2019 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

ad. 2 Gebarungseinschau Land NiederösterreichSachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die im Dezember 2018 erfolgte Gebarungseinschau gem. § 89 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 durch das Land NÖ – IVW 3, Abt. Gemeinden. Herr Rohrhofer von der Abteilung Gemeinden hat die Gemeinde 4 Tage lang geprüft. Die Feststellungen wurden in einem Bericht festgehalten.

Der Bürgermeister verliest den Bericht vom 09.01.2019 zur Gebarungseinschau.

Unter Punkt 4.7. des Berichtes werden folgende Vorschläge zur Sicherstellung der Ausgeglichenheit des Gemeindehaushaltes vorgeschlagen:

- Alle Ermessensausgaben / freiwillige Leistungen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Bei außertourlichen Subventionen (Nahversorger, Burgarena, Pfarre,) sollte die Höhe der jeweiligen Förderungen den finanziellen Gegebenheiten angepasst werden. Bei den Zuschüssen zur künstlichen Besamung sollte auf den erforderlichem Drittelbetrag lt. NÖ Tierzuchtgesetz zurückgegangen werden.
- Das jährliche Defizit beim Kindergartentransport sollte durch eine Anpassung der Beförderungsbeiträge reduziert werden.
- Alle Einnahmen sind im höchstmöglichen Ausmaß auszuschöpfen (Stichwort „Ergänzungsflächenerhebung für Kanal“, Erhöhung der Hundeabgabe) und sollten in kürzeren Zeitabständen valorisiert werden.
- Bei den marktbestimmten Betrieben WVA und ABA sollen Rücklagen gebildet werden.
- Die Planung und Durchführung von zusätzlichen Vorhaben ist nur dann realistisch, wenn keine Fremdfinanzierung dafür erforderlich ist.

Der Gemeinderat muss in einer der nächsten Sitzungen beschließen, welche Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge getroffen werden. Der schriftliche Bericht über die beschlossenen Maßnahmen ist an das Amt der NÖ Landesregierung – Gruppe IVW, Abt. Gemeinden weiterzuleiten.

Für die nächste Sitzung im März werden Maßnahmen vorbereitet.

ad. 3 Pfarrkirche Errichtung Windfang - GrundankaufSachverhalt:

Im Zuge der Renovierung der Pfarrkirche soll beim Seiteneingang ein Windfang errichtet werden. Der Windfang hat eine Größe von 2,1 x 2,6 m und würde auf dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Reinsberg zu liegen kommen. Zusätzlich soll vor dem Windfang ein Podest errichtet werden, damit ein barrierefreier Zugang gewährleistet wird. Die Grundfläche für das Podest soll im Besitz der Gemeinde bleiben und aufgrund der beengten Platzverhältnisse soll es vor dem Bau nochmals eine gemeinsame Begehung mit der Pfarre betreffend die Ausführung des Podestes geben.

Wird der Windfang nicht gebaut, verbleibt der Grund bei der Gemeinde Reinsberg.

Antrag: Sollen die ca. 5 m² Grundstücksfläche von Gst 2522/4, KG Reinsberg an die Pfarre Reinsberg zur Errichtung des Windfanges zum ortsüblichen Preis von € 35,- verkauft werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 4 Kulturzentrum: Diverse Beschlüsse

a.) Malerarbeiten

Die Ausschreibung wurde von Arch. Brandhofer gemacht und die Abgabefrist ist am 08.02.2019. Die Angebote werden somit erst zur Gemeinderatssitzung vorliegen.

Es wurden 6 Firmen zur Angebotslegung eingeladen (Pinselprofi, Lengauer, Dörfler, Wurm, Kovac, Putz und Fassaden.

3 Firmen haben Angebote abgegeben.

Fa. **Pinselprofi**, 3251 Purgstall:

LV Malerarbeiten:	€	24.758,10	
LV Zargen	€	745,16	
	€	25.503,26	
<u>abz 3 % Nachl.</u>	€	765,10	
	€	24.738,16	netto

Fa. **Dörfler**, 3232 Bischofstetten

	€	23.948,50	
	€	938,00	
	€	24.886,50	netto (kein Nachlass)

Fa. **Wurm**, 3270 Scheibbs

LV Malerarbeiten:	€	30.795,00	
LV Zargen	€	0,00	
	€	30.795,00	
<u>abz 3 % Nachl.</u>	€	795,00	
	€	30.000,00	netto

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Malerarbeiten an die Fa. Pinselprofi als Billigstbieter zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5 Errichtung Kindergarten – diverse Beschlüsse

Sachverhalt:

a.) Statiker

Architekt Brandhofer hat für die Ausschreibung des Statikers für den Kindergartenneubau im Zuge einer Direktvergabe 4 Statiker zur Angebotslegung eingeladen.

Mayr ZT GmbH, 3680 Persenbeug	€	23.900,-	netto
Statik und Tragswerkplanung Gritsch, 1070 Wien	€	22.500,-	netto
Zehetgruber+Laiser GmbH, 3910 Zwettl		kein Angebot	
Zieritz+partner ZT GmbH, 3100 St. Pölten	€	25.095,-	netto

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe Statikers an die Statik und Tragswerkplanung Gritsch als Billigstbieter zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6 Darlehen Kindergarten – Unterzeichnung KreditvertragSachverhalt:

Für den Neubau des Kindergartens wurde in der Gemeinderatssitzung am 04.12.2018 die Vergabe eines endfälligen Darlehens (Laufzeit 5 Jahre) in der Höhe von € 2.054.450,- beschlossen. Den Zuschlag für das Darlehen hat die Sparkasse Scheibbs mit einem Aufschlag von 0,25 % auf den 6-Monats Euribor erhalten.

Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt zur Gänze aus Mitteln aus der ELER Förderung, welche nach Fertigstellung des Kindergartens ausbezahlt werden.

Der Bürgermeister bespricht den Kreditvertrag mit den Gemeinderäten durch.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung des Kreditvertrages zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeinderäte Faschingleitner (Bgm), Nosofsky (GGR), Wolmersdorfer (GR) und Sturmlehner (GR) unterzeichnen den Vertrag.

ad. 7 Kulturzentrum: Mietpreise / MietvereinbarungSachverhalt:

Für die Bewirtschaftung des Kultursaaes muss ein Konzept ausgearbeitet werden.

Vzbgm. Christian Vogelaer hat einen Mustermietvertrag für die Vermietung des Kultursaaes sowie einen Vorschlag für die Mietpreise als Diskussionsgrundlage erstellt.

Mietvertrag:

Der Mietvertrag wurde bereits in der Vorstandssitzung vorbesprochen und einige Änderungen ergänzt.

Vzbgm. Vogelaer verliert die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diskussion

Der vorliegende Mietvertrag wird vom Gemeinderat in der vorgelegten Art mit kleinen Abänderungen in Punkt 7 und 17 akzeptiert. Zusätzlich soll noch eine 50% Anzahlung auf den Mietpreis im Vertrag festgehalten werden.

Gastropauschale für Markus Stadler:

Mit Markus Stadler wurde eine Pauschalzahlung von € 200,- netto pro Veranstaltung vereinbart. Sobald er eine Jahressumme von € 9.600,- erreicht hat, ist für ihn die Nutzung des Gastrobereiches für den Rest des Jahres gratis.

Preise:

Foyer exkl. Schank und Cateringküche	€ 250,-
Saal 1 (Größe 1/3)	€ 350,-
Saal 2 (Größe 2/3)	€ 450,-
Saal 3 (komplette Größe inkl. Künstlergarderobe)	€ 550,-
Gastronomiepauschale* externes Catering	€ 250,-
<i>Gastronomiepauschale von GH Stadler (wird von GH Stadler bezahlt € 240 brutto)</i>	
<u>optional:</u>	
Tontechnik & Beamer (+einmalige Bedienungserklärung)	€ 38,-
Tontechnik, Aufbau u. Bedienung	€ 38,-/h

Reinigung nach Aufwand	€ 38,-/h
Auf- & Abbauarbeiten durch Gemeindearbeiter	€ 38,-/h
Benützung 8 m ² / 16 m ² / 24 m ² Bühnenelemente***	20€ / 40€ / 60€
Benützung von Tische und Sessel ist in der Saalmiete inbegriffen***	

*Gastronomiepauschale: Benützung des Schankbereiches inkl. Cateringküche

**für Vereine: kostenlose Benützung der Tonanlage, Beamer und Bühnenelemente, für Vereine freie Benützung der Vereinsschank

*** Aufstellung/Entfernung von Tischen, Sesseln und Bühnenelementen kann nach obigem Tarif bestellt und verrechnet werden.

Gemeindebürger erhalten 20 % Ermäßigung, ausgenommen davon sind Vermietungen an Freitagen und Samstagen.

Aufpreis für Zusatzreservierung Vortag 250 Euro

Diskussion

Wenn Reinsberger am Samstag den Saal für eine Hochzeit mieten wollen, soll auch für Reinsberger mit Hauptwohnsitz die Ermäßigung von 20 % gewährt werden.

Für die Miete der anderen Saalteile (vor allem dem Foyer für Geburtstagsfeiern) sollen die 20 % Ermäßigung für Reinsberger wie vorgeschlagen nur von Sonntag – Donnerstag gelten.

Die allgemeinen Preise sollen lt. Vorlage beibehalten werden.

Diskussion über die *Preisgestaltung für Vereine*

Soll die Gastropauschale für die Nutzung der Schank und Cateringküche von Vereinen eingehoben werden

Für welche Vereine gelten die Ermäßigungen (Stichwort SC Gresten/Reinsberg)

Was zählt als Verein (z.B. Bauernbund, Feuerwehr sind keine Vereine)

Über diese Punkte muss in den nächsten Wochen noch diskutiert werden.

Es soll aber trotzdem ein Beschluss über die Preise und Hauptbedingungen für die Vermietung gefällt werden, da jetzt schon Buchungsanfragen für das nächste Jahr vorliegen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Mietpreisen laut Vorlage zustimmen, mit der Ergänzung dass Reinsberger die den Saal für eine Hochzeit mieten wollen auch eine 20%ige Ermäßigung erhalten.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge der Gastropauschale, die von Markus Stadler in der Höhe von € 200,- netto pro Veranstaltung eingehoben wird und die mit € 9.600 netto gedeckelt ist, zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es besteht jederzeit die Möglichkeit der Anpassungen der Mietpreise.

ad. 8 Personal: Anstellungen Karenzvertretung Anna Baumann

Sachverhalt:

Anna Baumann als Stützkraft in der Volksschule für Kilian Heigl sowie Schüleraufsicht geht mit den Osterferien in Mutterschutz.

Als Karenzvertretung für den Posten der Stützkraft wird Romana Rechberger, Burggasse 20 eingesetzt. Diese arbeitet bereits jetzt als Aushilfskraft (Reinigung, Schülersaufsicht) in der Volksschule.

Anna Baumann macht auch die Schülersaufsicht vor und nach Unterrichtsbeginn in der Volksschule. Für diesen Posten wird Frau Kristin Leutner, 3264 Gresten vorgeschlagen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Anstellung von Romana Rechberger als Karenzvertretung zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge der Anstellung von Kristin Leutner als Karenzvertretung zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 9 Land NÖ: Vereinbarung über Übernahme von Nebenanlagen

Sachverhalt:

Die Straßenmeisterei Gaming hat eine Vereinbarung über die Übernahme hinsichtlich der Nebenanlagen von Landesstraßen im Ortsgebiet gemäß §15 NÖ Straßengesetz 1999 vorgelegt. Prinzipiell werden Nebenanlagen nach der Errichtung durch die Straßenmeisterei ohnehin per Gemeinderatsbeschluss in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde übernommen. Die jetzt vorgelegte Vereinbarung dient dazu eventuell in der Vergangenheit übersehene Nebenanlagen generell in die Verwaltung der Gemeinde zu übergeben. Für zukünftige Neubauprojekte wird die Vorgehensweise nicht geändert und immer eine separate Vereinbarung getroffen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme der Nebenanlagen zur Landesstraße in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 10 Güterweg Wenigshof, Berger Hans-Peter: Übernahme, Entlassung von Flächen aus dem Öffentlichen Gut

Sachverhalt:

Hans-Peter und Karin Berger, Reinsberg 9 wollen ein Carport errichten. Die in den siebziger Jahren vermessene Parzelle weist eine relativ große Straßengrundabtretung auf, die in der Natur nicht vollzogen wurde. Auch der Neubau des Güterweges Wenigshof brachte eine Verschwenkung der Straße mit sich. Familie Berger hat deshalb angefragt, ob der Straßenverlauf der Natur angepasst werden kann, damit die Errichtung des Carports auf Eigengrund ermöglicht wird.

Daraufhin hat das Vermessungsbüro Schubert mit der GZ 31005 einen Teilungsplan für den Güterweg Wenigshof erstellt und die grundbücherliche Durchführung gem. § 15 LTG beantragt.

Im Zuge der Neuvermessung des Güterweges Wenigshof mit der GstNr. 2525/1, KG Reinsberg 22028 im Eigentum der Gemeinde Reinsberg (Öffentliches Gut) durch das Vermessungsbüro Schubert mit der GZ 31005 kommt es zu folgenden Zu- und Abschreibungen von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut an private Eigentümer:

Trennstück 2: 72 m²

Trennstück 3: 331 m²

Trennstück 4: 178 m²

Trennstück 5: 38 m²

in Summe werden 619 m² aus dem Öffentlichen Gut entlassen

In das Öffentliche Gut der Gemeinde werden folgende Teilflächen übernommen:

Trennstück 1: 11 m²

Trennstück 6: 14 m²

Trennstück 7: 95 m²

Trennstück 8: 140 m²

Trennstück 9: 136 m²

Trennstück 12: 53 m²

in Summe werden 449 m² in das Öffentliche Gut übernommen

Antrag: Der Gemeinderat möge den Zu- und Abschreibungen aus dem Öffentlichen Gut gemäß Teilungsplan GZ 31005 des Vermessungsbüros Schubert, 3370 Ybbs/D. zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 13 Allfälliges

- Bebauungsplan und Gefahrenzonenplan werden aufgelegt
- Geschwindigkeitsmessung und überhöhte Geschwindigkeit einiger Autofahrer durch das Ortsgebiet
- Gewerbegebiet Schnalle: Beschwerde über die „Unaufgeräumtheit“

Unterschriften: